

II-9611 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR ARBEIT UND SOZIALES

Zl. 30.037/21-9/1993

1010 Wien, den  
Stubenring 1  
Telefon (0222) 711 00  
Telex 111145 oder 111780  
Telefax 7137995 oder 7139311  
DVR: 0017001  
P.S.K.Kto.Nr. 05070.004  
Auskunft

26. April 1993

Klappe

Durchwahl

4323/AB

1993-04-28

zu 4459/J

B E A N T W O R T U N G

der Parlamentarischen Anfrage der Abgeordneten Petrovic, Freundinnen und Freunde an den Bundesminister für Arbeit und Soziales betreffend "Statistische Unterlagen zur internationalen Vergleichbarkeit" (Nr. 4459/J).

Zu den Fragen nehme ich wie folgt Stellung:

Frage 1:

Wie hoch ist der Anteil der Empfänger von Arbeitslosenunterstützung an den Arbeitslosen für die Jahre 1983, 1984, 1990, 1991, und falls bereits vorhanden, 1992 jeweils separat für:

- Frauen und Männer
- Altersgruppen von 14 - 29, 30 - 49, 50 und mehr
- nach Dauer der Arbeitslosigkeit geringer als drei Monate, drei bis zwölf Monate und größer als zwölf Monate?

Antwort:

Diese Frage kann aufgrund teils nicht erhobener (1983, 1984), teils noch nicht verfügbarer (1992) Daten nicht in vollem Umfang beantwortet werden. Die folgende Übersicht

- 2 -

enthält die Leistungsbezieherquoten (Anteil der Arbeitslosengeld- und Notstandshilfebezieher an den vorgemerkten Arbeitslosen) gemäß den in der Anfrage formulierten Merkmalen, sofern die Datenbasis dies eben erlaubte (in %):

	1983	1984	1990	1991	1992
<u>Geschlecht:</u>					
Frauen	90,2 <sup>1)</sup>	87,9 <sup>1)</sup>	86,3	88,7	89,8
Männer	91,2 <sup>1)</sup>	90,5 <sup>1)</sup>	85,2	89,0	89,8
<u>Altersgruppen:</u>					
15 - 29			80,0	84,5	85,1
30 - 49			86,4	88,8	89,5
50 und mehr			98,6	99,1	98,9
<u>Dauerkategorien:</u> <sup>2)</sup>					
unter 6 Mon.			84,5	87,4	
6 - 12 Mon.			88,5	91,5	
über 12 Mon. <sup>3)</sup>			89,7	92,5	

- 1) Schätzung auf Basis einer Sonderauswertung der Leistungsbezieherdatei des Bundesrechenamtes (IWS-ARBEITSLOS)
- 2) Die in der Anfrage angeführten Dauerkategorien mußten aufgrund der Datenlage modifiziert werden
- 3) Abgänge (und nicht Bestände) von (leistungsbeziehenden) Arbeitslosen

### Frage 2:

Wie groß war die Höhe des Lohnersatzes (Prozent des vorherigen Lohnes) sowohl der Arbeitslosenunterstützung als auch der Notstandshilfe für die Jahre 1983, 1984, 1990, 1991 und 1992?

- 3 -

**Antwort:**

Bis zum 1.7.1990 galten stark unterschiedliche Netto-Ersatzquoten (%-Anteil des Arbeitslosengeld-Grundbetrages am Nettoeinkommen vor der Arbeitslosigkeit), je nach vorhergehendem Einkommensniveau; diese lagen beispielsweise zwischen 48,3 % bei einem Bruttogehalt von rund öS 7.000,-- und 58,2 % bei einem Bruttogehalt von rund öS 24.000,-- (höhere Netto-Ersatzquoten bei höherem Nettoeinkommen). Diese ungleiche Verteilung wurde mit 1.7.1990 vereinheitlicht, indem die Netto-Ersatzquote mit 57,9 % festgelegt wurde. Das tatsächliche Verhältnis von Nettoeinkommen und Versicherungsleistung wird jedoch durch die Berücksichtigung von allfälligen Familienszuschlägen bestimmt. Für 1991 ergibt eine annäherungsweise Berechnung und unter Berücksichtigung dieser Zusammenhänge eine Ersatzquote beim Arbeitslosengeld von 61,2 %, bei der Notstandshilfe von rund 56 % (Berechnungsbasis: Mittlere Bemessungsgrundlage im Jahresdurchschnitt 1991). Die erforderlichen Daten für das Jahr 1992 liegen noch nicht vor, jene für die Jahre 1983 und 1984 sind in der der Anfrage entsprechenden Form nicht verfügbar.

**Frage 3:**

Wie hoch waren die Ausgaben für Arbeitslosenunterstützung in Österreich je ein Prozent Arbeitslosenquote für die Jahre 1985, 1990, 1991 und 1992?

**Antwort:**

Die Ausgaben für Arbeitslosenunterstützung (inkl. Krankenversicherungsbeiträge) betragen in Österreich je

- 4 -

ein Prozent Arbeitslosenquote in den Jahren 1985 sowie 1990-1992 wie folgt (in Mio. S):

1985:	1,944.436
1990:	2,478.678
1991:	2,860.908
1992:	3,107.400

**Frage 4:**

Wie hoch waren die Ausgaben für Arbeitsmarktpolitik im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt für:

- aktive Arbeitsmarktpolitik
- Arbeitslosenunterstützung

in den Jahren 1985, 1990, 1991 und 1992?

**Antwort:**

Der Anteil der Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik und für die Arbeitslosenunterstützung am Brutto-Inlandsprodukt (real) betrug in den Jahren 1985 sowie 1990-1992 wie folgt (in %):

	Aktive Arbeitsmarktpolitik	Arbeitslosenunterstützung
1985:	0,25	0,75
1990:	0,25	0,92
1991:	0,32	1,11
1992:	0,27	1,21

Der Rückgang des Anteils der Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik gemessen am BIP im Jahr 1992 ist dabei auf mehrere Faktoren zurückzuführen:

Die Budgetmittel für aktive Maßnahmen wurden 1992 nicht zur Gänze ausgeschöpft, da die Umsetzung der politischen

- 5 -

Prioritätensetzungen im Bereich des Arbeitsmarktservices (Vermittlungsintensivierung) und der Kontrolle der illegalen Ausländerbeschäftigung durch die Arbeitsmarktverwaltung - angesichts der angespannten Personal- und Infrastruktursituation - die innerorganisatorische Konzentration des Personaleinsatzes zugunsten der direkten und unmittelbaren Vermittlungsaktivitäten (Reduzierung der Wartezeiten und intensive Erstbetreuung und -beratung, Verstärkung der Betriebskontakte) erzwangen.

Schließlich hat sich der Rückgang der Aufwendungen nach Programmtypen unterschiedlich entwickelt, wobei insbesondere im Bereich von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen der Rückgang zu zwei Drittel auf im Jahre 1991 vorgezogene Förderaktivitäten zurückzuführen ist.

Trotz der unverändert begrenzten Ressourcen der österreichischen Arbeitsmarktverwaltung wurde das für 1993 veranschlagte Budget für aktive Arbeitsmarktpolitik auf 0,31 % angehoben. Darüberhinaus wird die Arbeitsmarktverwaltung zusätzlich das von mir in der Bundesregierung durchgesetzte Sonderprogramm zur Stabilisierung der Beschäftigung umsetzen, das mit einem Betrag von 1 Mrd. S dotiert ist.

**Frage 5:**

Wie hoch war der Anteil der aktiven Arbeitsmarktpolitik an den Gesamtausgaben in den Jahren 1985, 1990, 1991 und 1992?

- 6 -

**Antwort:**

Der Anteil der aktiven Arbeitsmarktpolitik an den Gesamtausgaben der Arbeitsmarktverwaltung betrug in den Jahren 1985 sowie 1990-1992 wie folgt (in %):

1985:	14,3
1990:	12,6
1991:	14,4
1992:	10,4

Der Bundesminister:

